

Verteiler:

Mitglieder des Kultur-, Sozial-
und Jugendausschusses

WB Bigdon
WB Bünger
WB Froh
GV Schloh
GV Soltysiak
GV Fillies - Vorsitzende -
WB Peters - stv. Vorsitzende -
GV Huß-Reichelt
GV Werner
GV Holtermann

Stellvertretende Mitglieder

WB Frien
WB Kondratowicz
WB Türpe
GV Vorbeck
GV Huth
GV Lorenz
WB Weigt
WB Dziekanski
WB Baaß

Nachrichtlich mit Anlagen

BV Bülow
GV Kastner
GV Hametner
GV Hille

Fraktionsraum
Herr Schlenz - Seniorenbeirat -
Frau Schiffmann - Gleichstellungsbeauftragte -

Nachrichtlich ohne Anlagen

GV Brand
GV Mertins
GV Kupper
GV Maier
GV Schweizer
GV Dr. Winter
GV Höft
GV May

Von der Verwaltung:

BM Mentzel
VA Malone
OAR Hettwer
GA Kyrieleis
VA Schetelich
VA Müller - Protokollführerin -
VA Schinowski - Jugendpfleger -

SITZUNGSEINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 6. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses am

**Donnerstag, den 12. November 2009 um 19.30 Uhr in den Rathaussaal,
Möllner Landstraße 20 in Oststeinbek**

ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll über die 5. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses am 14.09.2009 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und Gemeindevertreter/-innen
5. Mitteilungen
6. Bericht des Jugendpflegers
7. Spezielle Sprachförderung in Kleinkindgruppen in Kindertageseinrichtungen (siehe anliegende Verwaltungsvorlage)
8. Freiwillige Zuschüsse für die Betreuung von Kindern bis zum Lebensalter von unter 3 Jahren
hier: Anpassung der Richtlinie
(Verwaltungsvorlage wird nachgereicht; Kreis informiert noch über Modalität Geschwisterermäßigung)
9. Betreuungssituation in den Kindertagesstätten in Oststeinbek
(siehe anliegende Verwaltungsvorlage)
10. „Inselprojekt“ an der Helmut-Landt-Grundschule
hier: Einwerben der Stelle einer Erzieherin in Teilzeit im Stellenplan 2010
(siehe anliegende Verwaltungsvorlage)
11. Wahl von zwei Vertretern für den Wahlausschuss zur 5. Jugendbeiratswahl
(siehe anliegende Verwaltungsvorlage)
12. Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2010
hier: Produktbereiche Soziales, Schule, Kultur, Jugend und Sport
(siehe anliegende Verwaltungsvorlage)

Nichtöffentlicher Teil

13. Mitteilungen
14. Vorschläge für Ehrungen
 - 14.1. Vergabe des Helmut-Landt-Preises für das Jahr 2010
(siehe anliegende Verwaltungsvorlage)
 - 14.2. Ehrungen anlässlich des Neujahrsempfanges 2010
(siehe anliegende Verwaltungsvorlage)
 - 14.3. Verleihung der Ehrennadel des Kreises Stormarn
(siehe anliegende Verwaltungsvorlage)

Mit freundlichen Grüßen

Silke Fillies 
Vorsitzende des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses

Bekanntmachung Nr. A 14/2009 der Gemeinde Oststeinbek

Am Donnerstag, dem 12.11.2009 um 19.30 Uhr
findet die 6. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses
im Rathaussaal , Möllner Landstraße 20, 22113 Oststeinbek.
statt.

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll über die 5. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses am 14.09.2009 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und Gemeindevertreter/-innen
5. Mitteilungen
6. Bericht des Jugendpflegers
7. Spezielle Sprachförderung in Kleinkindgruppen in Kindertageseinrichtungen
8. Freiwillige Zuschüsse für die Betreuung von Kindern bis zum Lebensalter von unter 3 Jahren
hier: Anpassung der Richtlinie
9. Betreuungssituation in den Kindertagesstätten in Oststeinbek
10. „Inselprojekt“ an der Helmut-Landt-Grundschule
hier: Einwerben der Stelle einer Erzieherin in Teilzeit im Stellenplan 2010
11. Wahl von zwei Vertretern für den Wahlausschuss zur 5. Jugendbeiratswahl
12. Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2010
hier: Produktbereiche Soziales, Schule, Kultur, Jugend und Sport

Nichtöffentlicher Teil

13. Mitteilungen
14. Vorschläge für Ehrungen
 - 14.1. Vergabe des Helmut-Landt-Preises für das Jahr 2010
 - 14.2. Ehrungen anlässlich des Neujahrsempfanges 2010
 - 14.3. Verleihung der Ehrennadel des Kreises Stormarn

Oststeinbek, den 04.11.2009


Silke Fillies

Vorsitzende des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses

Beteiligte Ämter	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum
	- I -	<i>La. Le</i>	31.11						

SITZUNGSVORLAGE DER VERWALTUNG

Spezielle Sprachförderung in Kleinkindgruppen in Kindertageseinrichtungen

an	Datum	TOP	Genehmigt	Abgelehnt	Kennn.	ja	nein	Enth.	Bürgermeister / Datum
Ortsbeirat									
Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss	12.11.2009	7							<i>LM</i> 3.11.09
Bau- und Umweltausschuss									
Finanz- und Wirtschaftsausschuss									
Hauptausschuss									
Gemeindevertretung									

Seit Oktober 2007 bezuschusst das Land Schleswig-Holstein in begrenztem Umfang eine spezielle Sprachförderung in Kleingruppen für den Elementarbereich der Kindertagesstätten. Die Förderung soll für Kinder sein, die in der deutschen Sprache Förderbedarf haben. Dies sind z.B. Kinder nicht deutscher Herkunftssprache und andere Kinder, wenn ihre Sprachentwicklung nicht dem altersüblichen Stand entspricht. Die Sprachförderung soll mindestens wöchentlich durchgeführt werden.

Mit den Landesmitteln konnte eine Sprachheilkraft mit 2 Stunden pro Woche in der Kindertagesstätte Gerberstraße eingesetzt werden, die nach der Richtlinie des Landes eine Kleingruppe von 3 bis 8 Kindern betreute.

Der KSJA hat in seiner Sitzung am 24.11.2008 folgenden Beschluss gefasst:

*Die spezielle Sprachförderung in Kleinkindgruppen im Elementarbereich wird mit regelmäßig 4 Wochenstunden durch eine Sprachheilkraft vorgenommen.
Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dafür im Haushaltsplan 2009 bei der Haushaltsstelle 36521.533100 einen Betrag in Höhe von 8.000 Euro einzustellen.*

(Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, = Stimmen dagegen, 1 Enthaltung)

2009 hat die Gemeinde Oststeinbek für die Kindertagesstätte Gerberstraße Landesmittel in Höhe von 3.962,96 € erhalten.

Diese Mittel wurden für die Bildung von 2 Kleingruppen, in denen insgesamt 13 Kinder gefördert werden, bewilligt.

Die Logopädische Praxis Smets hat einen Auftrag zur Durchführung der speziellen Sprachförderung für 4 Stunden wöchentlich erhalten (Januar bis Dezember 2009) und hat zwei Kleinkindgruppen betreut.

Für den Zeitraum Januar bis September 2009 wurden rund 4.400 € an die Praxis überwiesen. Die Abrechnung für die Zeit von Oktober bis Dezember 2009 steht noch aus.

Der Gemeindeanteil bzw. Eigenleistung an der Sprachförderung für das Jahr 2009 beträgt ca. 2.500 Euro. Der Landeszuschuss wurde in voller Höhe in Anspruch genommen und verrechnet.

Im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2010 wurde ebenfalls ein Betrag in Höhe von 8.000 € angesetzt, damit die Sprachförderung 2010 weiterhin mit 4 Wochenstunden durchgeführt werden kann.

Ein Bewilligungsbescheid für Landesmittel für das Jahr 2010 liegt derzeit nicht vor, wird aber erwartet (HHSt. 36521.42170; Euro 3.900).

Beschlussvorschlag:

Die spezielle Sprachförderung in Kleingruppen im Elementarbereich wird mit regelmässig 4 Wochenstunden durch eine Sprachheilkraft vorgenommen.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dafür im Haushaltsplan 2010 bei der Haushaltsstelle 36521.533100 einen Betrag in Höhe von 8.000 € einzustellen.

Beteiligte Ämter	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum
	- I-	la. <i>Len</i>	3/11.						

SITZUNGSVORLAGE DER VERWALTUNG

Betreuungssituation in den Kindertagesstätten in Oststeinbek

An	Datum	TOP	Genehmigt	Abgelehnt	Kenn tnisn.	ja	nein	Enth .	Bürger- meister / Datum
Ortsbeirat									
Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss	12.11.2009	9							3.11.2009 <i>Len</i>
Bau- und Umweltausschuss									
Finanz- und Wirtschaftsaus- schuss									
Hauptausschuss									
Gemeindevertretung									

In der Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses am 14. September 2009 wurde darum gebeten, den gesamten Betreuungsbedarf – mit Blick auf das Umbauvorhaben Schulstraße - darzustellen.

Da das nachfolgende Zahlenmaterial sehr komplex ist, wird ausnahmsweise die Tendenz der gegebenenfalls neu einzurichtenden Gruppen für einen ersten Blick vorangestellt:

August 2010: → 1 Elementargruppe
→ ggf. 3 Krippengruppen

(Wegfall Übergangslösung Kirche)
(wg. Quote vom Kreis)

zusätzlich

August 2011: → ggf. 1 Hortgruppe
→ ggf. 1 Elementargruppe

(verändertes Nachfrageverhalten;
Entwicklung Neubaugebiete)

zusätzlich

August 2013 → ggf. 2 Krippengruppen

(wg. vorgesehener Quote TAG 35 %)

**Folgende Ist-Gruppensituation zeichnet sich für Oststeinbek
ab Sommer 2010 ab:**

Vorhanden:

34 Plätze für: 0 bis 3 Jahre:

- 1 Krippengruppe Stormarstraße
- 10 Kinder
- Tagespflegeplätze Wiesenweg
- 10 Kinder → 2 Tagespflegegruppen à 5 Kinder
- 5 Kinder auswärtige Tagespflegestellen
- 9 Kinder Krippen Hamburg

220 Plätze für: 3 Jahre bis Schuleintritt:

Gerberstraße

- 5 Elementargruppen (statt bisher 3)
- 100 Kinder

Stormarnstraße

- 4 Elementargruppen (bisher 5 Gruppen; Übergangslösung Kirche 5. Gruppe
- untergebracht in der Jugendtage - entfällt)
- 80 Kinder

Schulstraße:

- 2 Elementargruppen (wie bisher)
- 40 Kinder

115 Plätze für: Schulkinder bis 14 Jahre

- 6 Hortgruppen in der Gerberstraße
- 90 Kinder
- 1 Hortgruppe in der Gerberstraße Kiddy Landt
- 25 Kinder

Die Rechtliche Situation:

Rechtlicher Bedarf 0 bis 3 Jahre:

Regelgruppengröße 10 Kinder/Krippe; 5 Kinder/Tagespflege

Gemeldet laut Einwohnermeldeamt:

194 Kinder,

20 % Quotenvorgabe Kreis Stormarn zum 15.03.2010

→ 39 Plätze

dies bedeutet eine Differenz für das Jahr 2010:

19 Kinder → 2 Krippengruppen oder 4 Personen Tagespflege

Nachrichtlich entsprechend der politischen Diskussion für das Jahr 2013;

35 % der Kinder:

→ 68 Plätze

Rechtlicher Bedarf 3 Jahre bis Schuleintritt (Elementar):

Regelgruppengröße: 20 Kinder

Gemeldet lt. Einwohnermeldeamt:

Anfang Kitajahr 214 Kinder / Ende Kitajahr 271 Kinder

Mindestens 11 Gruppen / Maximal 14 Gruppen

Rechtlicher Bedarf Schulkinder bis 14 Jahre

Zahlen können nur geschätzt werden, da in Oststeinbek regelmässig nur bis einschließlich der 4. Klasse eine Hortbetreuung in Anspruch genommen wird.

Derzeit liegt eine Auslastung von 100 % der Gruppen vor, eine Überbelegung ist derzeit nicht gegeben, Vormerkungen liegen im laufenden Schuljahr keine Weiteren vor.

Vom Kreis Stormarn vorgegebene Versorgungsquote aller schulpflichtigen Kinder bis 14 Jahre: 25 % (aus 496 Kindern = 124 Plätze)

Tabellarische Übersicht:

	Ist 08.2010	Bedarf 08.2010	Saldo 2010	Bedarf 2013
0-3 Jahre	20 Plätze/ 2 Gruppen 14 Plätze/ auswärts	39 Plätze/ 4 Gruppen/ 20%	- 19 Plätze/ - 2 Gruppen (rechtl. Bedarf)	69 Plätze/ ca. 7 Gruppen/ 35 %
3 J. - Schuleintritt	220 Plätze/ 11 Gruppen („Jugendtage fehlt“)	Minimum 11 Gruppen Maximum 14 Gruppen	Saldo Min: 1 Saldo Max: - 3 Gruppen	Nach Entwicklung Baugebiete
Schuleintritt bis 14 Jahre	6 Gruppen à 15 1 Gruppe à 25 = 115	28 % nehmen Hort in Anspruch; 48 % der bis 4.Klässler	Saldo 1	Nachfrageverhalten?
			2 bis 6 Gruppen	

Geburten in Oststeinbek:

1996	66	Schule
1997	72	Schule
1998	67	Schule
1999	63	Schule
2000	62	Schule 4./5. Klasse....
2001	71	Schule 3./4. Klasse
2002	57	Schule 2./3. Klasse
2003	58	Schule 1./2. Klasse
2004	63	Elementar/Schule 1. Klasse
2005	73	Elementar
2006	71	Elementar
2007	61	Krippe/Elementar
2008	71	Krippe
2009	51	Krippe (bis August 2009)

Anzahl der Kinder laut Einwohnermeldeamt
für das Kindertagesstättenjahr 2010
aufgeteilt nach

- Oststeinbek Gesamt
- nur Oststeinbek
- nur Havighorst

mit Blick auf das Vorhaben „Schulstraße“

Oststeinbek Gesamt

Stand 16.06.2009 für Krippe / Elementar/ Hort

3. Abschnitte August, Dezember, Juli

904 Kinder, davon 103 Kinder aus den Neubaugebieten

(Grünes Tal, Kleekoppel, Willhörn, Schuhmacherwiese)

(Hort 15 Kinder pro Gruppe)

Hortkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum **01. August 2009 bis 31. Juli 2010**

(Datum von 30.06.2003 bis 02.08.1995)

= 496

(Elementar 20 Kinder je Gruppe)

Elementarkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 01. August 2009

(Datum von 01.07.2003 bis 01.08.2006)

=214

Elementarkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 31. Dezember 2009

(Datum von 01.07.2003 bis 31.12.2006)

=214 + 23 = 237

Elementarkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 31. Juli 2010

(Datum von 01.07.2003 bis 31.07.2007)

=214 + 23 + 34 = 271

(Krippe 10 je Gruppe, Tagespflege 5 je Tagespflegeperson)
Krippenkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 01. August 2009
(Datum von 02.08.2006 bis 16.06.2009)
=137 + 34 + 23 = 194

Krippenkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 31. Dezember 2009
(Datum von 01.01.2007 bis 16.06.2009)
=137 + 34 = 171

Krippenkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 31. Juli 2010
(Datum von 01.08.2007 bis 16.06.2009)
=137

Vorhandene Plätze zum 01.08.2009

Tagespflegestellen:	10 Plätze
Krippen :	10 Plätze
Elementar	240 Plätze
Hort	90 Plätze
(Kiddy-Landt)	25 Plätze

**Nur Oststeinbek;
734 Kinder,
davon 90 Kinder aus dem Neubaugebiet (Grünes Tal, Kleekoppel, Willhörn)**

**Stand 16.06.2009 Krippe Elementar Hort getrennt Havighorst und Oststeinbek,
3. Abschnitte August, Dezember, Juli**

Hort 15 Kinder pro Gruppe
Hortkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum **01. August 2009 bis 31. Juli 2010**
(Datum von 30.06.2003 bis 02.08.1995)
= 406

Elementar 20 Kinder je Gruppe
Elementarkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 01. August 2009
(Datum von 01.07.2003 bis 01.08.2006)
=178

Elementarkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 31. Dezember 2009
(Datum von 01.07.2003 bis 31.12.2006)
=178 + 15
Elementarkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 31. Juli 2010
(Datum von 01.07.2003 bis 31.07.2007)
=178 + 15 + 29

Krippe 10 je Gruppe, Tagespflege 5 je Tagespfl.person
Krippenkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 01. August 2009
(Datum von 02.08.2006 bis 16.06.2009)

=106 + 29 + 15 = 150

Krippenkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 31. Dezember 2009
(Datum von 01.01.2007 bis 16.06.2009)

=106 + 29 = 135

Krippenkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 31. Juli 2010
(Datum von 01.08.2007 bis 16.06.2009)

=106

**Stand 16.06.2009 für Krippe Elementar Hort getrennt Havighorst und Oststeinbek,
3. Abschnitte August, Dezember, Juli**

HAVIGHORST

170 Kinder, davon 13 Kinder Neubaugebiet (Schuhmacherwiese)

Hort 15 Kinder pro Gruppe

Hortkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum **01. August 2009 bis 31.07.2010**
(Datum von 30.06.2003 bis 02.08.1995)

= 90

Elementar 20 Kinder je Gruppe

Elementarkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 01. August 2009
(Datum von 01.07.2003 bis 31.07.2006)

= 36

Elementarkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 31. Dezember 2009
(Datum von 01.07.2003 bis 31.12.2006)

= 36 + 8 = 44

Elementarkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 31. Juli 2010
(Datum von 01.07.2003 bis 31.07.2007)

= 36 + 8 + 5 = 49

Krippe 10 je Gruppe, Tagespflege 5 je Tagespfl.person

Krippenkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 01. August 2009
(Datum von 02.08.2006 bis 16.06.2009)

= 31 + 5 + 8 = 44

Krippenkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 31. Dezember 2009
(Datum von 01.01.2007 bis 16.06.2009)

= 31 + 5 = 36

Krippenkinder gemäß Einwohnermeldeamt zum 31. Juli 2010
(Datum von 01.08.2007 bis 16.06.2009)

= 31

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten

Beteiligte Ämter	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum
	I	BZ	03/11.09						

SITZUNGSVORLAGE DER VERWALTUNG

„Inselprojekt“ an der Helmut-Landt-Grundschule hier: Einwerben der Stelle einer Erzieherin in Teilzeit im Stellenplan 2010

an	Datum	TOP	Genehmigt	Abgelehnt	Kenntnissn.	ja	nein	Enth.	Bürgermeister / Datum
Ortsbeirat									
Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss	12.11.2009	10							<i>[Signature]</i> 5.11.09
Bau- und Umweltausschuss									
Finanz- und Wirtschaftsausschuss									
Hauptausschuss	30.11.2009								<i>[Signature]</i> 3.11.09
Gemeindevertretung									

Zum 1. September 2009 ist in der Helmut-Landt-Grundschule das Inselprojekt vorläufig eingerichtet worden. Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schülern bei der Lösung akuter kurzfristiger oder länger wählender Konflikte untereinander zu helfen, um die Lehrkräfte und Schulklassen zu entlasten und einen weitgehend ungestörten Unterricht zu ermöglichen.

Diese Form des Konfliktmanagements ist im Rahmen einer Kooperation der Schule mit dem Hort aufgebaut worden und wird derzeit von einer Erzieherin in einem befristeten geringfügigen Beschäftigungsverhältnis wahrgenommen. Jeweils am Montag und am Donnerstag ist die Erzieherin von 8.45 Uhr – 11.15 Uhr in der Schule anwesend. Während der Pausen ist sie direkte Ansprechpartnerin in Konfliktsituationen. Da sich Konflikte häufig in den Pausenzeiten nicht lösen lassen und daher oftmals in den Unterricht mit hinein- und dort weiter ausgetragen werden, hilft sie vor allem auch während des Unterrichtes den betreffenden Kindern außerhalb der Klassenräume dabei, ihre Probleme zu lösen.

Das Lehrerkollegium sowie die Direktorin, Frau Nitschmann, begrüßen diese Form der sozialen Arbeit und sprechen von einer spürbaren Erhöhung der Unterrichtsqualität. Selbst für die Kinder, die an einem Konflikt beteiligt sind und aus diesem Grunde Teile des Unterrichtes verpassen, wird dieses Versäumnis dadurch kompensiert, dass durch die Arbeit der Erzieherin die Konzentrationsfähigkeit der betreffenden Kinder außerhalb des Klassenraumes schneller wiederhergestellt werden kann und sie anschließend die Bereitschaft zeigen, sich in das Unterrichtsgeschehen zu reintegrieren.

Zur Beantwortung weiterer inhaltlicher Fragen wird Frau Nitschmann in der Sitzung des KSJA zur Verfügung stehen.

Um eine Fortführung der Arbeit zu gewährleisten, wäre es notwendig, in den Stellenplan für das Jahr 2010 die zusätzlich erforderliche Stelle einer Erzieherin mit 5 Wochenstunden im Bereich des Hortes aufzunehmen.

Hiermit hätte sich im Rahmen der Stellenplanberatungen zunächst der Hauptausschuss zu befassen.

Beschlussvorschlag für den Kultur-, Sozial und Jugendausschuss:

Dem Hauptausschuss wird empfohlen, in die Beratungen über den Stellenplan 2010 die Stelle einer Erzieherin im Bereich des Hortes mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 5 Stunden zur Betreuung des Inselprojektes aufzunehmen.

Beschlussvorschlag für den Hauptausschuss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Aufnahme der zusätzlichen Stelle einer Erzieherin im Bereich des Hortes mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 5 Stunden zur Betreuung des Inselprojektes in den Stellenplan 2010 zuzustimmen.

Beteiligte Ämter	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum
	I	BZ	08/11.09						

SITZUNGSVORLAGE DER VERWALTUNG

Wahl von zwei Vertretern für den Wahlausschuss zur 5. Jugendbeiratswahl

an	Datum	TOP	Genehmigt	Abgelehnt	Kenntnisn.	ja	nein	Enth.	Bürgermeister/ Datum
Ortsbeirat									
Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss	12.11.2009	11							
Bau- und Umweltausschuss									
Finanz- und Wirtschaftsausschuss									
Hauptausschuss									
Gemeindevertretung									

Der neue Jugendbeirat soll im März 2010 gewählt werden.

Gem. § 4 Ziffer 5 der Jugendbeirats-Satzung wird zur Durchführung der Wahl ein Wahlausschuss gebildet. Dieser besteht aus dem Bürgermeister als Pflichtmitglied und zwei Mitgliedern des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses, die von diesem gewählt werden.

Der Wahlausschuss entscheidet in jeweils öffentlicher Sitzung über die Zulässigkeit der Wahlvorschläge und stellt das Wahlergebnis fest.

Beschluss:

Gewählt werden für den Wahlausschuss: **Mitglied 1**
Mitglied 2

Beteiligte Ämter	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum
	I	B 2	04.11.09	III	SK	04.11.			

SITZUNGSVORLAGE DER VERWALTUNG

Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2010

hier: Produktbereiche Soziales, Schule, Kultur, Jugend und Sport

an	Datum	TOP	Genehmigt	Abgelehnt	Kenntnisn.	ja	nein	Enth.	Bürgermeister / Datum
Ortsbeirat									
Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss	12.11.2009	12							<i>S. H. 09</i>
Bau- und Umweltausschuss									
Finanz- und Wirtschaftsausschuss									
Hauptausschuss									
Gemeindevertretung									

Die Verwaltung legt anliegend die Entwürfe des Investitionsplanes sowie des Haushaltsplanes 2010 für die Bereiche Soziales und Schule, Kultur, Jugend und Sport vor (Anlagen 1 und 2). Die Einnahmen und Ausgaben wurden, soweit notwendig, bei dem jeweiligen Produkt erläutert.

Die Zuschussanträge der Vereine sind in der Anlage 3 aufgelistet. Dabei ist der bewilligte Betrag des Vorjahres zu Ihrer Kenntnisnahme mit aufgeführt. Alle Anträge mit den dazugehörigen Unterlagen der Vereine und Verbände sind der Vorlage ebenfalls beigelegt (Anlage 4). Nicht beigelegt wurden die Einwilligungserklärungen zum Datenschutz.

Im Produktbereich „Soziales“ sind die Zuschüsse an Vereine und Verbände unter den Produkten 33110 „Angebote für Senioren“ und 33120 „Beratungs-/Betreuungsangebote“ eingeplant. Erstmals ist ein Antrag des AWO Kreisverbandes zur Beteiligung an der Finanzierung der KIBIS Kontaktstelle im Kreis Stormarn gestellt worden. Ausführliche Unterlagen zur Begründung des Antrags sind beigelegt. Die Südstormarer Vereinigung für Sozialarbeit hat erneut einen Zuschussantrag für ihr Beratungszentrum gestellt. Der bewilligte Zuschuss für 2008 war von der SVS nicht abgefordert wurde. Der KSJA hatte in seiner Sitzung vom 23.02.2009 dazu folgendes beschlossen: „Ein Zuschussantrag des SVS für das Haushaltsjahr 2010 wäre insgesamt zu hinterfragen.“

Zum Konto 33130.53180 Zuschuss zur DRK-Sozialstation sind die Wirtschaftspläne für 2010 beigelegt.

Im Haushaltsjahr 2010 werden den Vereinen, Verbänden und anderen Institutionen Entgelte für die Nutzung der Sportstätten in Rechnung gestellt. Ihnen wurde die Möglichkeit eingeräumt, auch hierfür einen Zuschuss zu beantragen. Von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben der OSV und die Modellsportgruppe Holstein e.V. Die entsprechenden Beträge wurden unter dem Konto 42110.53180000 - Allgemeine Sportförderung - eingeplant.

Die Vorsitzenden der Vereine, Verbände und sonstigen Institutionen, von denen ein Zuschussantrag für das Haushaltsjahr 2010 gestellt wurde, wurden schriftlich zur Sitzung eingeladen, um ggf. Fragen der Ausschussmitglieder beantworten zu können.

Beschlussvorschlag

Der Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung den Haushaltsentwurf 2010 für die Bereiche Schule, Jugend, Kultur und Sport entsprechend der Anlage (ggf. mit den nachstehenden Änderungen) zu beschließen.